



»Best Value in its Class«

Produktivität, Qualität, Workflow und Umwelt – KBA zeigt beim Open House in Radebeul zahlreiche drupa-Neuheiten

Mit der Botschaft »Best Value in its Class« hat sich KBA nun auch in die Riege der Value-Anbieter eingereiht. Nachdem zuerst MAN Roland »Value Added Printing« proklamierte, folgte Heidelberg in diesem Jahr mit »HEI Value« und nun eben auch KBA. Vielleicht sollte man diesen Begriff noch einmal kurz erläutern. Value wird mit den Begriffen Nutzen oder auch Wert übersetzt. Damit wollen die Druckmaschinenhersteller eigentlich nichts anderes, als den Begriff »Wertsteigerung« transportieren. Denn ob es nun »wertsteigerndes Drucken«, »hoher Nutzen« oder »höchster Wert seiner Klasse« heißt, es geht darum, dass mit den Maschinen die Drucksache aufgewertet werden soll. Und dass die Maschinen, wie es KBA klassifiziert, ein Mehr an Produktivität, Qualität, Veredelung, Wirtschaftlichkeit und Umweltorientierung bieten.

Ohne Messerummel

Im Bogenoffsetwerk Radebeul stellte KBA Anfang April der Fachwelt ohne Messerummel seine Ziele und das bisher Erreichte vor. Rund 1.600 Fachbesucher aus aller Welt nutzten die Gelegenheit, die neuen und weiterentwickelten Offsetmaschinen vom Halb- bis zum Großformat

kennen zu lernen. Dabei wurde allerdings noch nicht alles verraten, was der Druckmaschinenbauer auf seinem etwa 3.400 m² großen drupa-Messestand in Halle 16 präsentieren wird.

KBA Complete

Natürlich hat KBA nach wie vor den Fokus auf seine Druckmaschinen gerichtet. Daher ist es um so interessanter, dass man nun gemeinsam mit dem Aachener Softwarehersteller Hiflex ein eigenständiges Unternehmen mit dem Namen KBA Complete gegründet hat. Dass es dabei um Vernetzungen geht, ist naheliegend. Es bietet für KBA aber auch die Chance, nun kompetent im Prepress- und Premedia-Bereich aufzutreten. Denn neben der Druckervernetzung erstreckt sich das Beratungsangebot von KBA Complete auf Web-to-Print, e-Business, RFID, Lageroptimierung und Papiermanagement.

Dabei sollen Beratung, Prozessanalysen und -optimierungen in Druckereien und Medienbetrieben, JDF-basierter Workflow sowie die Bündelung der Kompetenzen marktführender Technologie- und Kooperationspartner aus den Bereichen Vorstufe, Druck, Weiterverarbeitung, MIS, Prozess-Management und Standardisierung sowie klimaneutrales Drucken

Das Bogenmaschinenprogramm von KBA gehört seit Jahren in allen Formatklassen zum Modernsten, was der Markt bietet. Neue und weiterentwickelte Maschinen, optimierte Produktionsabläufe, mehr Produktivität, integrierte Logistik, Druckveredelung, Qualitätssicherung und ökologische Druckprozesse bringt KBA dieses Jahr zur drupa.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





Neu im Halbformat: Die B2-Maschine KBA Rapida 75 ist auch im Sonderformat 60,5 x 74 cm lieferbar
Bewährtes Arbeitspferd im neuen Look: Die Rapida 105 löst die bisherige Rapida 105 universal ab.

cken (Partner sind unter anderem Hiflex, Kodak, KBA, MBO, Müller Martini, IPM und ClimatePartner) das Angebot der KBA Complete GmbH umfassen. Die Experten des eigenständig handelnden Anbieters werden zur drupa in einem eigens dafür eingerichteten Solution Center auftreten.

Rapida 75 gewinnt an Format

Die Rapida 75 ist die Nachfolgemaschine der beiden Baureihen Rapida 74 und Performa 74. Die Rapida 75 im vergrößerten Format 52 x 75 cm produziert bis zu 15.000 Bogen/h und ist von der Zwei- bis zur Achtfarbenmaschine mit automatisch umstellbarer Bogenwendung und Lackturm verfügbar. Knapp 30 Neuheiten beinhaltet das Maschinenkonzept gegenüber den Vorgängerbaureihen. So kann die Rapida 75 in einer Sonderausführung Bogen bis 60,5 x 75 cm verarbeiten, ein für Etiketten- und Verpackungsdrucker interessantes Format. Konstruktive Details der formatgrößeren Rapidas sind in die Rapida 75 eingeflossen, darunter die pneumatische Saugziehmarke, das offene Farbwerkkonzept, Greifersysteme und der Leitstand mit Dichtmessung und -regelung über KBA DensiTronic.

Nachfolger der Rapida 105

Der Akzidenz-, Bücher-, Etiketten- und Kartonagendruck sind die Zielmärkte der neuen Rapida 105. Das Plattenformat der 15.000 Bogen/h beziehungsweise mit High-Speed-Paket bis zu 16.500 Bogen/h schnellen Maschine mit maximal sieben Druckwerken und optionaler Lackausstattung kann für Betriebe individuell angepasst werden. Zur Automatisierung gehören der wellenlose DriveTronic-Anleger, Plattenwechselhalb- oder Vollautomaten und automatische Wascheinrichtungen. ACR-Control (Videoregister) sowie die Mess- und Regelsysteme DensiTronic oder DensiTronic professional ermöglichen eine geringe Makulatur, kurze Rüstzeiten und eine durchgehende Qualitätsüberwachung. Auch die Hybrid- und UV-Ausstattung wird für die Rapida 105 angeboten.

Rüstzeit-Weltmeister Rapida 106

Das Spitzenprodukt von KBA im Mittelformat ist die Rapida 106 mit einer maximalen Druckleistung von 18.000 Bogen/h. Die Weiterentwicklung der 2004 vorgestellten Rapida 105 hat ein gegenüber der Vorgängerin auf 74 x 106 cm vergrößertes Format und erweiterte Automatisie-

rungsoptionen. Dabei bringt das KBA DriveTronic-Einzelantriebskonzept Vorteile für Jobwechselzeiten, Bedienung, Makulaturquote und Wartung. Der DriveTronic-Anleger (Feeder) verfügt über PreSet-Eigenschaften und wurde für die Produktion mit hohen Geschwindigkeiten bei sehr niedrigen Grammaturen optimiert. Die nur von KBA angebotene ziehmarkenfreie Anlage DriveTronic SIS vermeidet manuellen Einstellungsaufwand bei häufigem Bedruckstoffwechsel und verbessert den Bogenlauf gegenüber anderen Lösungen.

Ein angesichts immer kleinerer Auflagen wichtigerer DriveTronic-Baustein ist der im September 2007 vorgestellte Plattenzylinder-Direktantrieb DriveTronic SPC. Dieser ermöglicht den simultanen Druckplattenwechsel unabhängig von der Anzahl der Druckwerke innerhalb einer Minute und erreicht durch parallele Rüst- und Waschprozesse eine Verkürzung der Jobwechselzeit.

Dies wurde in Radebeul an einer Rapida 106-Achtfarben für den 4-über-4-Druck bei der Produktion anspruchsvoller Akzidenzen demonstriert. In weniger als 16 Minuten wurden drei Druckaufträge mit jeweils 500 Bogen und insgesamt 24 Plattenwechseln abgewickelt. KBA präsentierte damit eindrucksvoll

den »Rüstzeit-Weltmeister« im Mittelformat. Gut 40 Rapidas (über 300 Druckwerke) in allen üblichen Konfigurationen wurden bereits mit DriveTronic SPC geliefert oder bestellt. Eine weitere Neuerung in Verbindung mit DriveTronic SPC ist DriveTronic Plate-Ident. Diese Innovation erfasst im Greifferrand einbelichtete Passmarken und stellt vor Druckbeginn alle Plattenzylinder auf eine theoretische Registernullstellung. Schon beim ersten Abzug ist so eine sehr hohe Registergenauigkeit gegeben. Mit Hilfe eines in den Greifferrand belichteten Data-Matrix-Code identifiziert DriveTronic Ident den Plattenfarbauszug zum jeweiligen Druckwerk. Eine Verwechslung von Farbauszügen und Sprachmutationen sowie unnötige Makulatur wird dadurch vermieden.

Geschlossener Regelkreis

Einen Riesenschritt macht KBA zur drupa 2008 bei der Qualitätskontrolle. »Closed Loop« oder geschlossener Regelkreis ist der Begriff für den selbst regelnden QualiTronic-Qualitätsbaukasten mit neuen Komponenten.

QualiTronic ist ein Bogeninspektionssystem, das Inline vor der Auslage oder bei Wendemaschinen zu-

29. Mai bis 11. Juni 2008



Rüstzeit-Weltmeister im Mittelformat: Die neue KBA Rapida 106 ist eine Weiterentwicklung der zur drupa 2004 vorgestellten Hightech-Anlage Rapida 105 mit einer ganzen Reihe von Alleinstellungsmerkmalen, neuen Optionen und extrem kurzen Rüstzeiten.

Den Verpackungsdruckern wird KBA zur drupa eine Rapida 162 UV-Anlage mit umfassender Ausstattung für Inline-Qualitätskontrolle und -Veredelung, mit automatischer Stapellogistik und RFID-gesteuerter Stapelerkennung präsentieren.



sätzlich vor der Bogenwendung jeden Bogen bei maximaler Geschwindigkeit mit einem Revisionsbogen vergleicht.

Mit QualiTronic Mark werden fehlerhafte Druckbogen in der Maschine markiert und können anschließend in entsprechend ausgestatteten Stanzen oder Falzmaschinen ausgeschleust werden. Der KBA-Kooperationspartner MBO zeigt auf der drupa eine entsprechende Lösung.

QualiTronic professional steht für die Inline-Dichtemessung und -regulierung mit 100% Inspektion. Beeindruckend ist die Mess- und Regelgeschwindigkeit mit Einregeln in die Normdichte schon nach etwa 60 Druckbogen. QualiTronic professional ist auch für die beidseitige Bogenmessung verfügbar.

Ein neues und für sensible Anwendungen im Verpackungs- und Bücherdruck interessantes Instrument zur Qualitätskontrolle und -dokumentation ist QualiTronic PDF. Dabei scannt ein auf den Messarm des Farbmess- und -regelsystems DensiTronic aufgesetzter Scanner den Druckbogen mit 330 dpi und vergleicht diesen digital mit dem Original-PDF. Auch kleinste Abweichungen werden angezeigt und für die Qualitätsdokumentation automatisch protokolliert.

Rapida 162: Neue Optionen für Verpackungsdrucker

Im Großformat und besonders im Verpackungsdruck sieht sich KBA als Markt- und Technologieführer. Diesen Anspruch unterstrich man beim Radebeuler Open House mit einer Sechsfarben-Rapida 162 im Format 112 x 162 cm mit Lackturm, Auslageverlängerung und UV-Ausstattung. Der Rapida-Jumbo druckte eine Spirituosenverpackung auf aluminiumkaschierten Karton. Nach dem Auftrag von Deckweiß wurden mit den nachfolgenden Prozess- und Sonderfarben eindrucksvolle metallische Effekte erzielt.

Anschließend erfolgte ein kompletter Wechsel zu einer drucktechnisch nicht weniger anspruchsvollen Kosmetikverpackung für Haar-Colorationen. Dabei kamen alle Komponenten zur Inline-Qualitätskontrolle zum Einsatz. Parallel zum Einrichteprozess wurde der Druckbogen innerhalb von 10 Minuten mit QualiTronic PDF gescannt, gegen das Original-PDF geprüft und freigegeben. Ohne QualiTronic PDF hätte dieser Vorgang eine halbe Stunde gedauert.

Bei der Live-Präsentation zeigte die Rapida 162 bei 14.000 Bogen/h die Effizienz der vollautomatischen Stapellogistik KBA PileTronic. So identi-

fiziert das in die Stapellogistik integrierte RFID-Schreib-/Lesesystem PileTronic Ident Paletten und darauf abgelegte Bogenmengen anhand integrierter oder aufgebrachter RFID-Tags. Zusätzlich erlaubt das System die Erfassung des Materialverbrauchs und die Standortermittlung der Paletten. In der Auslage überschreibt PileTronic PDF bei jedem Stapelwechsel die gedruckte Bogenmenge auf den RFID-Tag.

Mehr Produktivität mit 4-über-4 im Großformat

KBA wird den Akzidenz- und Bücherdruckern in Düsseldorf den durch den Wechsel in die großen Formate möglichen Produktivitätsgewinn mit einer Rapida 142-Achtfarbenanlage für den 4 über 4-Druck demonstrieren. KBA hat schon seit Jahren großformatige Wendemaschinen im Programm, die bisher vor allem, aber nicht ausschließlich im Bücherdruck eingesetzt wurden.

Neu bei großformatigen Wendemaschinen ist die auf 117 cm erweiterte Drucklänge an der Rapida 162a. Dadurch kann das volle Bogenformat von 120 x 162 cm auch im Wendebetrieb genutzt werden. Weitere, insbesondere für den anspruchsvollen Akzidenzdruck interessante Verbesserungen betreffen die Registergenauigkeit, die neue und niedri-

gere Spapelauslage, die Reduzierung der druckfreien Korridore, die Wendeeinrichtung selbst und die Bogenführung.

Öko-Druck mit Anilox-Farbwerken

Neben den Live-Präsentationen wichtiger drupa-Exponate gab KBA bekannt, dass man als früherer Pionier der Anilox-Farbwerktechnologie mit der Genius 52 UV, der Rapida 74 Gravurflow, der Digital-Offsetmaschine 74 Karat und der Zeitungsoffsetrotation Cortina in einem sogenannten Waterless Center zur drupa gleich drei Bogenoffset- und eine Zeitungsoffsetrotation mit zonenschraubenlosen Farbwerken für den wasserlosen Ökodruck zeigen werde. Auch die schon seit Jahren für den konventionellen und UV-Druck ökozertifizierten Rapida-Nassooffsetmaschinen sollen durch alkoholfreien oder stark alkoholreduzierten Druck die gelebte Umweltverantwortung des Traditionsunternehmens zeigen. Die Zusammenarbeit mit auf dem Gebiet der CO2-Reduzierung tätigen Unternehmen wie ClimatePartner will KBA weiter ausbauen.

➤ www.kba-print.de
Informationen auch unter
➤ info@printassist.ch

